



Weinheim, den 12.04.2022

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zeitraums vom 8. - 28. Mai 2022 findet erneut das „Stadtradeln“ statt, zu dessen Teilnahme auch die Stadt Weinheim aufruft. Für knapp drei Wochen sind auch in diesem Jahr viele Weinheimerinnen und Weinheimer radelnd aktiv und das Thema Radverkehr in Mittelpunkt des Gesprächs in vielen Familien. Auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt kann und sollte daher dieser Zeitraum noch stärker als bislang genutzt werden, um die stadtradelnden Menschen mit ihren Sorgen und Problemen abzuholen. Wir würden uns wünschen, wenn das „Stadtradeln“ kampagnenähnlich seitens der Stadt begleitet und in den kommenden Jahren weiterentwickelt wird.

Wir möchten gerne wissen, welche (öffentlichkeitswirksamen) Aktionen im o.g. Zeitraum Aktionen im o.g. Zeitraum seitens der Stadtverwaltung zur Ermunterung zum Radeln aufgezeigt werden, zusammen mit der Möglichkeit, sichere Wege zu erkunden oder auch Verbesserungsvorschläge zu übermitteln.

Insbesondere interessiert uns:

- Gibt es auch in diesem Jahr einen Aufruf zur Meldung von Problemen über die STADTRADELN-App oder via Internet (www.radar-online.net) oder organisiert die Stadtverwaltung anderweitig einen Austausch mit den Teilnehmenden?
- Wie beabsichtigt die Stadtverwaltung, während des Stadtradelns häufig genannte Probleme von Radelnden öffentlichkeitswirksam zu thematisieren?
- Gibt es im Stadtradeln-Zeitraum irgendwelche Schwerpunktaktionen von Ordnungsdienst und Polizei, um die Sicherheit im Radverkehr in den Fokus der Wahrnehmung zu rücken?
- Welche Begleitaktionen von Dritten werden in diesem Jahr angeboten und welche Ideen und Vorschläge für zukünftige Begleitaktionen gibt es?

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die personellen und finanziellen Möglichkeiten aktuell sehr begrenzt sind. Manche Aktionen oder PR-Maßnahmen sind jedoch auch weniger zeit- und kostenintensiv durchführbar. Abschließend interessiert uns daher, welchen personellen und finanziellen Mehraufwand die Stadtverwaltung für eine Begleitkampagne zum Stadtradeln in kommenden Jahre umreißen würde. Denn eine Steigerung des Stellenwertes des Radfahrens wird sicher nicht ohne zusätzliche öffentlichkeitswirksame Aktivitäten machbar sein – und hier bietet sich unserer Meinung nach der Zeitraum des Stadtradelns sehr gut an.

GAL-Fraktion

Elisabeth Kramer, Frieda Fiedler, Mathias Meder
Stefano Bauer, Hubert Bayer, Wolfgang Benn, Tamy Fraas, Jonathan Langenbach